

In der Praxis die dialektischen Zusammenhänge beachten

Genosse Wittwer, Kombinat Schwarze Pumpe, Grundorganisation Industriebau Cottbus

Ich war etwa zehn Tage in Berzdorf, um zu studieren, wie dort die Parteiarbeit angefaßt wird und wie die Pläne erfüllt werden. Auch waren wir bereit, den Genossen in Berzdorf unsere Erfahrungen zu vermitteln.

Als erstes möchte ich die Erziehung der Menschen behandeln. In den Beschlüssen der Partei heißt es, daß die Erziehung unserer Menschen zum sozialistischen Bewußtsein das Kettenglied beim Aufbau des Sozialismus ist. Unsere Mitglieder und Kandidaten müssen dabei vorangehen, das ist selbstverständlich. Aber noch nicht alle haben begriffen, warum wir den dialektischen Materialismus in die Massen tragen.

Einige leitende Wirtschaftsfunktionäre verstehen es nicht immer, Widersprüche, die sich bei uns zeigen, aufzudecken und die notwendigen Schlußfolgerungen zu ziehen. Dazu ein Beispiel: Es gibt auf der Baustelle Berzdorf eine gute Initiative, die von den Jugendbrigaden ausgeht. Die Jugendbrigaden haben sich zu Ehren des V. Parteitages verpflichtet, fünf Tage Planvorsprung zu erzielen. Auf selbstgefertigten Plakaten riefen sie die anderen Jugendlichen auf, sich daran zu beteiligen. Der Bauleiter Kroitczsch sagte jedoch, daß es nicht angehe, wenn sich die Jugendlichen zu etwas verpflichten, ohne es vorher mit der Bauleitung abgesprochen zu haben. Der Kollege Henker erklärte, daß die Planerfüllung so angespannt sei, daß man es sich nicht leisten könne, Verpflichtungen für einen Planvorsprung einzugehen. Dabei konnte jedoch festgestellt werden, daß zehn Tage Planvorsprung durchaus zu erreichen gewesen wären. Ich glaube, daß hier die Wirtschaftsfunktionäre die Möglichkeit eines Planvorsprunges mit dem Rechenschieber errechnen wollten und damit den Kräften, die eigene Initiative entwickeln, die Lust dazu nehmen.

Wie hat sich nun die Parteileitung dazu gestellt? Es gab eine Leitungssitzung in der Grundorganisation des VEB Kraftwerk- und Industriebau Dresden, die sich auch mit diesem Problem beschäftigte. Man sprach aber nur sehr oberflächlich, allgemein, und die Verpflichtung der Jugend spielte dabei nicht die richtige Rolle. Wenn der Genosse Schatz als Sekretär diese Sitzung besser vorbereitet hätte, so wäre der Jugend geholfen und die Planerfüllung besser ermöglicht worden.

Bei uns, im VEB Industriebau Cottbus, war es vor einem Jahr so, daß wir keine straffe Wirtschaftsleitung hatten. An der Spitze standen einige Funktionäre, die den Aufbau des Sozialismus nicht fördern wollten. Um schnellstens die führende Rolle der Partei durchzusetzen, nahmen wir Kurs auf die Spitze unserer Wirtschaftsleitung, sorgten für einige Veränderungen und gingen dazu über, wirtschaftliche Belange durch Beschlüsse der Parteileitung politisch mitzuentcheiden. Daraus müssen Schlußfolgerungen gezogen werden. Es geht zum Beispiel nicht an, daß in Berzdorf der Genosse Golbs die Meinung vertritt, daß er einem Ingenieur nicht in seine Arbeit hineinreden könne. Diese Meinung besteht bei ihm deshalb, weil er sich zu wenig qualifizierte, die Parteipresse nicht liest, das 35. Plenum nur flüchtig studiert und dadurch den neuen Arbeitsstil der Partei nicht kennt. Wenn man die Parteipresse regelmäßig liest und die Beschlüsse gründlich kennt, dann kann man auch den Ingenieuren einiges zu ihrer Arbeit sagen. Wir haben nichts dagegen, sondern freuen uns darüber, wenn die Ingenieure in der einen Jackentasche die bautechnischen Vorschriften haben. Aber das 35. Plenum darf in der anderen Tasche nicht fehlen!

Auch bei uns muß man dazu übergehen, nicht nur immer von der Methode zu sprechen, sondern man muß Aufträge erteilen, die wirklich realisiert werden. So reden wir zum Beispiel viel von Wettbewerben. Ich habe bei uns und auch in Berzdorf festgestellt, daß ungefähr 70 Prozent der Zeit zu Beratungen verwendet werden. Dabei kommt die Verwirklichung der Beschlüsse zu kurz. Es darf nicht Vorkommen, daß, wenn man zum Beispiel den Genossen Förster aus Berzdorf fragt, wie es mit den Wettbewerben aussieht, man die Antwort erhält, daß er noch keine Berichte be-